

696. Liechtenstein, Herrschaften und Gülden der Herren von — zu Murau.

1. Urbare:

- a) 1337/1396: Sammelhandschrift. Mit urkundlichen Nachträgen aus 1406 und 1407.
Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 165. — Mikrofilm im StLA MF 1/15-g-2—1/19-a-7.
- b) 1464: Urbar des Niklas von Liechtenstein. — Mell CCXXVII. Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 315.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a: Urbare über den Güterbesitz des Rudolf Otto von Liechtenstein zu Murau in Steiermark, Niederösterreich, Kärnten und im Lungau (mit Hinweisen über Erwerbung und Zukäufe).

Ferner Teilungen dieser Besitzungen: 1. Nach dem Tode des Rudolf Otto von Liechtenstein unter seine drei Söhne Ulrich IV., Otto VI. und Friedrich II. (im Jahre 1381) und 2. Des Erbes nach Ulrich IV. von Liechtenstein unter seine beiden Brüder Otto und Friedrich (im Jahre 1396)¹⁾.

Übersicht im einzelnen:

Gülden des Rudolf Otto von Liechtenstein (fol. 5—17): Die Gült von dem Gut am Kirchberg²⁾ bei Lankowitz (1360 X 31). — Der Hof zu Riegersdorf³⁾ bei Gabelhofen KG. Hetzendorf. — Der Hof zu Sillweg⁴⁾. — Die Gült in Oberweg. — Je ein Gut im „Teuffenpach“ = Allerheiligraben OG. Pöls ob Judenburg, bei St. Peter-Freienstein⁵⁾ und am Lichtensteinerberg. — Die Alm zu Preg⁶⁾. — Ein Zehent zu Leoben⁷⁾. — Die vom Puzzdruher ledig gewordenen Güter. — Das Gut am Gatschberg⁸⁾ KG. Großsölk. — Die vom Lackner ledig gewordenen Güter (mit Oberlengdorf, Lassing⁹⁾, Niederhofen¹⁰⁾ KG. Stainach und Liezen¹¹⁾. — Das Gut zu Metnitz¹²⁾ in der Teuchl¹³⁾. —

Die folgenden Güter liegen in zweifacher, zeitlich einander ziemlich naheliegender Aufnahme vor (fol. 13 ff. bzw. 51 ff.): Lehengüter des Bischofs von Gurk (im GB. Friesach). — Die von Chunrat dem Eberstainer verkauften Güter am Krappfeld¹⁴⁾. — Der Hof zu Zeltschach¹⁵⁾. — Eine Hube und Äcker zu und bei Judendorf OG. Zeltschach. — Äcker zu Engelsdorf¹⁶⁾ SG. Friesach. — 5 Vogtleute zu St. Jakob in der Wiegen¹⁷⁾. — Das Gut „in der Plain“ ob Pichling¹⁸⁾ OG. Dürnstein in Stmk. — Grundstücke bei Althaus¹⁹⁾ und Silberberg²⁰⁾. — Zehente am Krappfeld und zu Gölsach²¹⁾. — Ein Hof zu „Gebendorf“ ob Zeltschach. — Der Zehenthof zu „Chrastorff“. — Je eine Wiese im Schratzbach²²⁾, an der „Plähütten“ und am „Mös“. — Der Hof zu Velden.

Die Gült zu Kreuzstetten²³⁾ NO. (c. 1345). — Bezüglich der H. Dürnstein²⁴⁾ siehe die Ausweise unter Nr. 132, 1 a (1337).

Die Güter, die die Herren von Liechtenstein miteinander geteilt haben (in einer älteren — fol. 79 ff. — und jüngeren Fassung — fol. 17 ff.):

Die Gülden zu Predlitz²⁵⁾. Mit den Zehenten, den Schwaigern, den Herbergern jenseits der Mur, den Reutern und dem Zins von einem, von Wölflein von Altenhaus verkauften Drittel zu Stadl²⁶⁾ an der Mur und in der Paal²⁷⁾. — Notizen über Urbarbeeinträchtigungen im Bärenthal²⁸⁾ bei Predlitz etc. — Die Neureuter.

Das Amt zu Murau. — (Das Amt) Diesseits der Ranten²⁹⁾. — Das Gut vom Priewald bis gegen Stadl an der Mur und das Amt Rinegg³⁰⁾. — Das Amt Lungau³¹⁾ und das Gut, das dem Goldecker gehörte. — Das von den Stubenbergn übergebene Gut³²⁾. — Das Amt Schönberg bei Niederwölz. — Das Amt Stein (schloß)³³⁾. — Die Schwaigen in der Feßnach³⁴⁾. — Einzelne Güter zu Adelsberg³⁵⁾, Baierdorf³⁶⁾ OG. Mariahof, Bischofberg³⁷⁾, Vockenbergn³⁸⁾ und Lind³⁹⁾ bei Scheifling. — Der Hof zu Velden. — Das Gut in Ulleins Amt (mit Wöll⁴⁰⁾, St. Georgen⁴¹⁾ ob Judenburg, Pachern OG. Oberwölz Umgebung, Schönberg bei Niederwölz, Pöllau⁴²⁾ im Greim, „Praitenfurt“ und anderen). — 1361 vom Preuzzen und von Sonstigen ledig gewordene Güter. — Die im Metnitztal gelegenen Güter, die Hans des „Margrafen“ gewesen sind, und sonstige dort gelegene Güter. — Güter am Krappfeld (fol. 51 f. bzw. 108 f.).

Nur einmal aufgenommen (fol. 107 ff.): Die Summe der Hofzinse zu Murau, Ranten und Egidi⁴³⁾ (1356). — Der Abgang an Hofzinsen von Äckern um Murau (1359). — Käufe im Krappfeld und zu Zeltschach (1361). — Ein Acker ob Wandritsch⁴⁴⁾ unter dem Burgstall. — Ein Garten beim Friedhof zu Murau. — Wirtschaftsnotiz betr. den Hof zu Velden. — Vogtrecht vom Pertel am See OG. St. Marein bei Neumarkt. — Je ein Gut in der Melzen⁴⁵⁾ OG. Selzthal und in der Zwieting⁴⁶⁾ (auch fol. 105').

Notiz betr. die Bestiftung des Hofes zu Velden mit den Knappen (1373). — Der Dienst vom Murstettenhof bei Niederwölz. — Ein Zehent am Dürnberg⁴⁷⁾ OG. Schönberg bei Niederwölz (fol. 34).

1381: Der an Friedrich von Liechtenstein gefallene Anteil am Amte Diesseits der Ranten mit Teilen aus den Gütern des Goldeckers, den Gütern aus Rinegg und dem Teil um Murau (fol. 117—123) sowie der Anteil an der H. Kreuzstetten (fol. 124—129).

Der an Otto von Liechtenstein gefallene Anteil an der H. Kreuzstetten (fol. 130—134).

Der an Friedrich von Liechtenstein gefallene Anteil zu Grades und 1396: In der Predlitz (fol. 136—137).

Bezüglich der H. Dürnberg (fol. 155'—158) siehe die Ausweise unter Nr. 132, 1 b und c.

(1396): Teilungen des Erbes nach Ulrich von Liechtenstein zwischen seinen Brüdern Otto und Friedrich (fol. 55—61):

Die zwischen den Brüdern geteilten Bürger zu Murau, der Meierhof, Baumgarten und Tiergarten, die neue Mühle an der Mur und die Badstube in der Stadt. — Die Feste Grünfels bleibt ungeteilt. — Teilung des Gerichtes jenseits der Ranten, im Katschtal⁴⁸⁾, zu Stadl an der Mur, in der Probst⁴⁹⁾ und Laßnitz. — Bestimmungen bezüglich der auf der Straße von der Steinbrücke bis Murau eingehobenen Strafen. —

Die an Friedrich von Liechtenstein gefallenen Anteile der Herrschaften Seltenheim⁵⁰⁾ OG. Wölfnitz in Kärnten und Dürnberg sowie der Zehente am Krappfeld (fol. 58—61).

Sonstiges: Notizen in Rechnungs- und Schuldensachen (1377—1383: fol. 1—3', 184', 192', 205—206, an Juden 193'—194, 209) und über ledig gewordene Güter (1381: fol. 178'). — Verpachtungen des Zehents am Krappfeld (1382,

1383: fol. 178' f., 1392: fol. 198) und sonstige Zehentsachen (fol. 198 f.). — Verrechnungen mit den Amtleuten zu Treffen und Predlitz (1383: fol. 182' f.) und zu Dürnstein (1384: fol. 189'). — Quittung für den Amtmann zu Seltenheim (1383: fol. 184). — Rechte bezüglich der Münze (fol. 200'). — Gerichtseinnahmen (1380: fol. 206', 210). — Verschiedene Wirtschaftsnotizen (fol. 2'. 17', 204 ff.). — 2 Rezepte (fol. 207'). —

Urkunden-Inserte: 1392 IX 1: Friedrich von Liechtenstein verpfändet an Wulfing von Stubenberg den Freitagmarkt zu Murau, die Bürgersteuer, Maut und Hofzins daselbst, die Feste zu Murau, das Gericht und das Urbar, wie es ihm als Drittel am väterlichen Erbe angefallen (fol. 57'). — 1406 XII 4: Otto von Liechtenstein verkauft Hannsen dem Sweinpecken Schloß und Herrschaft Kreuzstetten (fol. 186). — 1407 VI 29: Derselbe versetzt dem Stifte Admont Anteile aus seinen Gütern im Ennstal (fol. 187).

Unter 1 b: Das Amt M u r a u. Darin gesondert ausgewiesen: Egidi, die Güter im Priel⁵¹⁾ und in der Laßnitz. — Die von Andree am Sant, von Jorg Hinterpüchler, von Erhardt dem Scherhacklein, von dem Korb und von Tristram von Teufenbach verkauften Gülden. — Die Vogtleute.

Die Ämter in der M e t n i t z und an der P r e d l i t z — mit der Alm — und das Amt des Kristan zu S c h ö d e r⁵²⁾. — Die von Andree Welzer verkauften Güter. — Das Amt zum S t e i n (schloß). — Dazu die von den Perchachern, von dem Krueg und von Wolfgang Hemerl verkauften sowie die von dem Weissenpeck ledig gewordenen Güter. — Das Urbar zu T r e f f e n⁵³⁾ (Kärnten) und zu S e l t e n h e i m (Kärnten). — Die Ämter an der E b e n (mit den Almen und dem Zins zu St. Georgen ob Murau) und im E n n s t a l. — Das Urbar zu D ü r n s t e i n. Siehe dazu die Aufnahme unter Nr. 132, 1 d.

S o n s t i g e s: Die Grenzen des Fürstentums Kärnten. — Nachtrag des 16. Jhs.: Urkunde ddo. 1114 I 17, Mainz: Hg. Heinrich II. von Kärnten erneuert und bestätigt seine Schenkungen an das Kloster St. Lambrecht. (In deutscher Übersetzung⁵⁴⁾.)

¹⁾ Zur Gültgeschichte vgl. Felix Zub: Beiträge zur Genealogie und Geschichte der steirischen Liechtensteine. BzKstG. 32. Jg., 1902, S. 3—64. Mit Stammtafeln. — Hans Pirchegger: Landesfürst und Adel 3. Teil, 1958, S. 47—68 und Anhang S. 274—291. — ²⁾ Chirichperch. — ³⁾ Rukerstorff. — ⁴⁾ Silbig. — ⁵⁾ Sand Peter dacz Tonibicz. — ⁶⁾ Predigern. — ⁷⁾ Lewben. — ⁸⁾ Getschperg in dem Enstal, Getzenperg. — ⁹⁾ Lezcnikch, Leznig. — ¹⁰⁾ Nyderhoffen. — ¹¹⁾ Lüczen. — ¹²⁾ Möt(t)nicz. — ¹³⁾ Teychel. — ¹⁴⁾ Chrappfeld. — ¹⁵⁾ Zeltsach, Czeltschach. — ¹⁶⁾ Engelprechtzdorff, Engelpreczstorff. — ¹⁷⁾ Sand Jacob bey Tirnstain. — ¹⁸⁾ Püchlern. — ¹⁹⁾ Altenhaws. — ²⁰⁾ Silberberch. — ²¹⁾ Golsach. — ²²⁾ Schröczpach. — ²³⁾ Greytschensteten, Greyczensteten. — ²⁴⁾ Tyrnstain, Tiernstain. — ²⁵⁾ Predlicz. — ²⁶⁾ Stadel. — ²⁷⁾ Pel, Paell. — ²⁸⁾ Perntal. — ²⁹⁾ Rentten, Raedenten, Raenten. — ³⁰⁾ Rudenekk, Rüdnekk. — Mit Textverlust in der Aufnahme auf fol. 28—30 gegenüber fol. 89—94. — ³¹⁾ Lungow. — Dieses Amt und die folgende Gütergruppe fehlen in der Aufnahme nach fol. 30. — ³²⁾ Mit Textverlust in der Aufnahme auf fol. 31 gegenüber fol. 96—97. — ³³⁾ Daz dem Stain. — Fehlt in der Aufnahme nach fol. 33'. — ³⁴⁾ Wezznach. — Hier und in der folgenden Gütergruppe Textverluste auf fol. 35 gegenüber fol. 100—105. — ³⁵⁾ Arnoltzperg. — ³⁶⁾ Payerdorf. — ³⁷⁾ Pischolfsperg. — ³⁸⁾ Vöchenperg, Vokchenperg. — ³⁹⁾ Lint. — ⁴⁰⁾ Vel. — ⁴¹⁾ Sand Jörgen. — ⁴²⁾ Pölan. — ⁴³⁾ Sand Gylgen. — ⁴⁴⁾ Wandertzsch. — ⁴⁵⁾ Molczen. — ⁴⁶⁾ Zwiethnich, Zweiten. — ⁴⁷⁾ Dürrenperg. — ⁴⁸⁾ Bey der Chätz. — ⁴⁹⁾ Probstey. — ⁵⁰⁾ Säldenhaym, Seldenheim. — ⁵¹⁾ Pruel. — ⁵²⁾ Scheder. — ⁵³⁾ Treuen, Trefen. — ⁵⁴⁾ Irrtümlich mit 1104 datiert.